

Überparteiliches Postulat

ERHALT DES INDUSTRIELLEN ERBES DER STADT BIEL («REUSINE»)

Der Gemeinderat wird mit diesem Postulat beauftragt aufzuzeigen:

- wie die Stadt Biel sicherstellt, dass das gebaute industrielle Erbe als wichtiger Bestandteil der Stadtplanung etabliert wird, um dessen historischen und kulturellen Wert zu sichern.
- welche Instrumente bestehen oder geschaffen werden können, um das notwendige städtische Engagement sicherzustellen.
- wie die relevanten Stakeholder:innen (u.a. Eigentümer:innen, Behörden, Planer:innen, Investor:innen, Nutzer:innen) eingebunden werden können, um dieses Ziel zu unterstützen.
- welche übergeordneten Gesetze berücksichtigt werden müssen und welcher gesetzliche Handlungsspielraum für die Stadt Biel zur Verfügung steht.
- in welcher Form und Regelmässigkeit die Öffentlichkeit über die diesbezüglichen Tätigkeiten, Fortschritte und Erfolge informiert wird.
- wie der Gemeinderat gedenkt, sich für den Erhalt des gebauten industriellen Erbes der Stadt Biel einzusetzen.

Begründung:

Biel besitzt ein bedeutendes gebautes industrielles Erbe, welches tief in der Geschichte der Stadt verwurzelt ist und ihre Identität geprägt hat. Der Erhalt dieses kulturellen Schatzes dient nicht nur dem historischen Respekt, sondern unterstützt auch die städtische Klimastrategie, erhöht die lokale Wertschöpfung, fördert durch Nutzungen wie Büros, Werkplätze und Wohnraum den städtischen Charakter der Quartiere und macht die Stadt damit insgesamt attraktiver und lebendiger. Dieses Erbe zu verfechten und den einzigartigen Charakter ihrer Industriegebiete und -gebäude zu erhalten, liegt im ureigenen Interesse der Stadt.

Die Postulanten könnten sich vorstellen, dass als Instrument eine Erklärung, Charta oder Leitlinien erarbeitet werden, welche diese Zielsetzung unterstützen. Dabei sollten konkrete und umsetzbare Richtlinien, Kriterien und Massnahmen beschrieben werden, die bei der Renovierung, Nutzung und dem Erhalt dieser Industriegebäude und -areale anzuwenden sind, wobei der Erhalt des architektonischen Charakters betont und gleichzeitig die Möglichkeit für neue Nutzungen vorgesehen werden sollte. Das Engagement der Stadt Biel würde darin bestehen, alle Stakeholder:innen proaktiv zur Unterstützung und Anerkennung dieser Erklärung, Charta oder Leitlinien zu ermutigen und dabei den Fokus auf die Sensibilisierung der Wichtigkeit des industriellen Erbes und dessen Integration in die Stadtentwicklung zu legen.

Um die genannten Ziele umzusetzen, ist es zudem entscheidend, dass die Stadt Biel den bestehenden gesetzlichen Handlungsspielraum voll ausschöpft und auf übergeordneter Ebene agiert, um notwendige gesetzliche Anpassungen oder Ergänzungen voranzutreiben. Dies würde den Erhalt und die nachhaltige Weiterentwicklung des industriellen Erbes effizienter gestalten.

Transparenz spielt in diesem Prozess eine wichtige Rolle. Die Stadt Biel sollte daher regelmässig über ihre Bemühungen und Fortschritte im Bereich des industriellen Erbes informieren. So kann sichergestellt werden, dass die Öffentlichkeit und insbesondere spezifische Interessengruppen, wie beispielsweise das Komitee «reUsine» mit seinen rund 1'500 Unterstützenden, Einblick in die geleistete Arbeit und den erreichten Fortschritt erhalten.

Biel/Bienne, 28. Juni 2023

Stefan Rüber
Fraktion Grünes Bündnis

Roland Eggli
Grünliberale Partei

Roman Eggimann
FDP.Die Liberalen